

# DIE EIGENE HALTUNG REFLEKTIEREN

**In seinem autobiografischen Roman »Teacherman« rückt Frank McCourt Fragen in den Fokus, die für Lehrkräfte in der Praxis essenziell sind.**

In dem Buch »Tag und Nacht und auch im Sommer« beschreibt Frank McCourt aus dem Ruhestand seine Erinnerungen an sein berufliches Leben als »Teacherman« (so der englische Originaltitel). Dabei rückt er Fragen in den Fokus, die für Lehrerinnen und Lehrer in der Praxis wichtig, zum Teil sogar essenziell sind, aber in der Fachliteratur nur wenig thematisiert werden, und wenn, dann nicht mit solchen authentischen Beispielen wie hier. Hier eine kleine Auswahl, die mir nach der Lektüre als besonders spannend in Erinnerung sind: Wie begrüße ich meine Schüler\*innen, wenn ich sie zum ersten Mal unterrichte, damit sie mich respektieren, aber nicht fürchten? Mit welchen Gegenständen kann ich sie so erreichen, dass sie gern an meinem Unterricht teilnehmen und dabei lernen, was das Curriculum vorgibt? Und über allem steht die Frage: Wie gelingt es mir, eine gute Beziehung zu meinen Schüler\*innen aufzubauen?

Es handelt sich hier nicht um ein klassisches Lehrbuch, denn bei seiner Suche nach Antworten greift McCourt zwar auch auf wissenschaftliche Fachkenntnisse (die eher anekdotisch im Rückblick auf seine Ausbildung einfließen), aber mehr noch auf seine Intuition und vor allem auf seine Lebenserfahrungen zurück. Zugute kommt ihm dabei seine Biografie als mittelloser irischer Einwanderer in die USA, der sich vom ungelerten Hafendarbeiter zum Lehrer hocharbeitet. Er lässt uns Leser\*innen daran teilhaben, wie er als Lehrer davon profitiert. Das geschieht selbstkritisch, zum Teil ironisch, aber nie belehrend – und eben das macht das Buch letztlich so sympathisch und auch lehrreich. Mit seinen Beispielen macht McCourt es uns Leser\*innen leicht, seine Antworten nachzuvollziehen und die eigene Haltung zu reflektieren. Hier ein kleiner Ausschnitt:

■ Als junger Lehrer entschließt sich McCourt, seine Schüler\*innen an der Tür zu seinem Klassenraum (Lehrerraumprinzip an den Highschools in den USA) zu empfangen und per Handschlag zu begrüßen. Das ist eine interessante Vorgehensweise,

oder? Nicht zuletzt dann, wenn man es wie er überwiegend mit pubertierenden Schüler\*innen aus bildungsfernen Familien verschiedenster Kulturen zu tun hat, die Lehrer\*innen skeptisch begegnen.

- McCourt unterrichtet das Fach »Kreatives Schreiben«, zu dem die Auseinandersetzung mit Lyrik gehört. Schnell merkt er, dass er seine Schüler\*innen mit Gedichten nicht erreicht. In der Folge lässt er sie zunächst berichten, was sie gern essen. Von dort aus entwickelt sich eine Unterrichtsreihe, in der die Schüler\*innen Kochrezepte rezitieren, zunächst aus Kochbüchern, später solche, die sie von zu Hause kennen beziehungsweise dort nachfragen und die in der Schule nachgekocht werden. Folgt man seinen Ausführungen, entwickelt sich daraus ein Unterricht mit aktiven und kreativen Schüler\*innen, die sich über einen Zeitraum von mehreren Wochen begeistert der Lyrik und dem eigenen Schreiben zuwenden.
- McCourt kennt die familiären Hintergründe seiner Schüler\*innen, weil er prinzipiell an ihnen interessiert ist. Und aufgrund seiner eigenen Erfahrungen etwa als Hafendarbeiter kann er sich schnell ein realitätsnahes Bild von ihren Lebensumständen machen. Darüber hinaus weiß er, wer

mit wem befreundet ist und wer nicht – und wer (deswegen) vielleicht gerade keinen Kopf für die Schule hat. Das merken die Schüler\*innen, es entwickeln sich vertrauensvolle Beziehungen.

McCourt begann erst im Ruhestand, Bücher zu schreiben. Dies ist der dritte Band seiner Autobiografie. In dem ersten Band »Die Asche meiner Mutter« (1996) verarbeitete er seine schwierige Kindheit und Jugend in Irland. Er wurde zu einem internationalen Bestseller und bekam 1997 den Pulitzer-Preis. Dieser große Erfolg lag neben der interessanten Geschichte nicht zuletzt an der klaren Sprache, was auch für das hier empfohlene Buch gilt: Es lässt sich hervorragend lesen – zur Inspiration oder schlicht als belletristische Unterhaltung.

**JÖRG SIEWERT**

## BUCH DES MONATS

**Frank McCourt: Tag und Nacht und auch im Sommer. Erinnerungen**  
btb 2008, 336 Seiten, € 11

